



Schüler unserer Form I

Newsletter Nr. 30 / Dezember 2023

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer der One World Secondary School Kilimanjaro,

am Ende eines Jahres ist es sinnvoll zurückzublicken und zu sehen, was erreicht wurde, was gelungen ist oder was vielleicht nicht so gut war. In diesem Sinne ist auch dieser Newsletter zu verstehen.

Super Ergebnisse in Deutsch

Endlich hatten wir wieder eine Sprachprüfung des Goethe-Instituts in der One World Secondary School. Insgesamt nahmen 40 Schüler und Schülerinnen teil, 39 an der A 1-Prüfung, einer an A 2. Geprüft wurden die Sprachkompetenzen in Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. 24 Jugendliche erreichten das Prädikat „Gut“, 15 „Befriedigend“ und nur einer hat nicht bestanden. Mit diesem Ergebnis kann sich die One World Secondary School Kilimanjaro sehen lassen. Ich

danke für diese Leistung den beiden Lehrkräften, die das meiste zu diesem großen Erfolg beigetragen haben: Frau Swantje Köhler und Frau Kyara Katzer. Bei einer Analyse der Ergebnisse ist als kleine „Schwachstelle“ der Bereich Lesen auszumachen. Auf diesen Kompetenzbereich müssen wir in Zukunft im Unterricht mehr Gewicht legen.



Oben: bei den Prüfungen des Goethe-Instituts; unten: alle unsere Prüflinge

Bessere Lernumgebung

Die W.P.Schmitz-Stiftung Düsseldorf unterstützt uns sehr großzügig bei unserem Projekt „Schaffung einer förderlichen Lernumgebung“. In diesem Rahmen wurde z.B. das neue Internatsgebäude für Jungen finanziert, das anstelle eines großen Saales viele kleine Räume hat, die den Schülern Individualität ermöglichen. Eine ansprechende farbliche Gestaltung der Wände in den Klassenzimmern und im Speisesaal ist ein weiterer Schritt in diesem Projekt. Wir konnten Schülerinnen und Schüler überzeugen, diese Arbeit selbst zu übernehmen. Sie taten es mit großem Schwung und guter Laune und nach einem Tag waren schon die ersten drei Klassenzimmer fertig. Da die Wände vorher sehr verschmutzt waren, freuen wir uns alle, dass nun ein großer Teil der Schule in neuem Glanz erstrahlt. Das verbessert die Atmosphäre und lässt die Jugendlichen sich in unserer Schule wohlfühlen - eine wichtige Bedingung für guten Lernerfolg.



Beim Tünchen



Wasserversorgung

Im vergangenen Jahr hatten wir öfters Probleme mit der Wasserversorgung. Manchmal lieferten die Wasserleitungen der Gemeinde oder der Region für Tage kein Wasser. Dann mussten wir per Eselskarren Wasser zu uns bringen lassen. Schon länger hatten wir den Plan, unsere Schule an die mehr als einen Kilometer entfernte Hauptleitung anzuschließen und haben uns dafür auch schon die Genehmigung der Gemeinde geben lassen. Wegen vieler anderer dringender Ausgaben schoben wir das Projekt immer wieder auf, werden aber mit der Umsetzung noch im Dezember beginnen. Ein Spender hat uns versprochen, die Kosten dafür zu übernehmen.

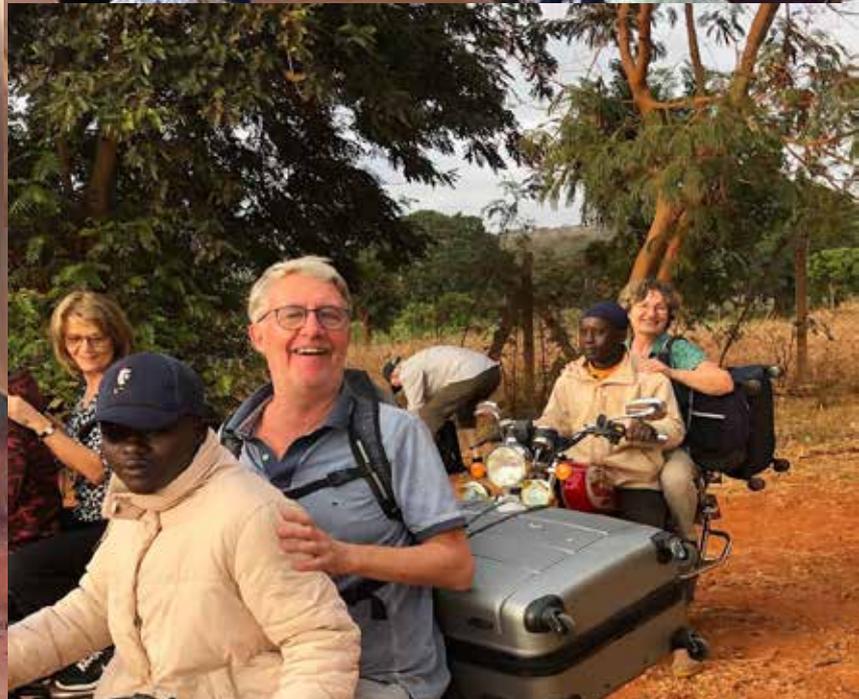
Lehrkräfte als Lernende

Für unsere Lehrkräfte hatte wir in diesem Jahr zwei wichtige Fortbildungen: Die erste war zum Thema Sport und wurde von „PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V.“ organisiert. Madam Sasha und Mr. Jamali nahmen daran teil. Danach setzten sie das, was sie gelernt hatten, sehr erfolgreich in den Bereichen Netball und Fußball um, so dass unsere Schulmannschaften unglaublich erfolgreich waren. Am Schluss bekamen die teilnehmenden Lehrkräfte noch eine ganze Reihe von Bällen für die Schule geschenkt. Dafür und für den sehr guten Kurs danken wir PROBONO von Herzen!

In einer zweiten Fortbildung ging es darum, eine ganz besonders wichtige Kompetenz der Lehrkräfte zu fördern: die Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu aktivieren. Dazu wurden in dem Kurs sehr viele verschiedene Methoden vorgestellt und auch gleich ausprobiert, z.B. Double Circle Method, Angel and demon, Buzzgroup, Think-Pair-Share, Collect and Cluster, Mind map, Jigsaw, Games of the Mutes und viele mehr. Als Richtschnur betonten die Referenten drei Grundsätze:

1. Achte auf Vielfalt der Methoden.
2. Manchmal sind lehrerzentrierte Unterrichtsstunden notwendig.
3. Die Wahl der Methode hängt vom Inhalt ab.

Am Ende wurde noch auf Feedback durch die Jugendlichen eingegangen. Die Referenten waren Herr Ulrich Sellner und Herr Reinhard Seyler, deren Art der Information und Präsentation



Nach der Fortbildung

Oben: bei der Fortbildung; unten: Abschied

hervorragend bei den Lehrkräften der One World School Kilimanjaro ankam. Nach der Fortbildung haben die Lehrerinnen und Lehrer betont, dass alles, was sie gelernt hätten, sehr praxisorientiert war und von ihnen in Zukunft im Unterricht angewendet wird.

Selber Seife herstellen



Unsere Ärztin Madam Hyasinta hatte die Idee, dass unsere Schülerinnen und Schüler Seife zum Putzen der Schule selbst herstellen können. Die Jugendlichen waren schnell von der Idee begeistert und schritten zur Tat. Die Qualität des Produktes kann problemlos mit den handelsüblichen Seifen mithalten. Auf diese Weise sparen wir eine Menge Geld, da wir für unsere Schule viel Putzmittel brauchen. Aber durch dieses Projekt lernen unsere Schüler und Schülerinnen auch etwas für die Zukunft, was ihnen später als eine mögliche Einnahmequelle dienen kann.

Bei der Seifenherstellung

Besuche von den Partnerschulen

Zwei Schülergruppen von Partnerschulen besuchten uns. Zuerst vom 3. bis zum 16. Juli 2023 Jugendliche des Gymnasiums Lappersdorf. Zusammen mit der Partnerschaftsgruppe der One World Secondary School Kilimanjaro beschäftigten sie sich mit Aspekten und Lösungsmöglichkeiten der Energieproblematik und arbeiteten intensiv in künstlerischen Projekten dazu: Sie informierten sich über energiesparende Architektur aus Lehm und errichteten unter der Leitung von Mr. Manuel Selele in dieser Art den Rohbau von zwei Räumen für religiöse Treffen in der OWSK. Swantje Köhler leitete ein Projekt, in dem nach modernen Stilprinzipien ein Wandbild erstellt wurde. Und Frau Anja Heil und Herr Maximilian Müller waren verantwortlich für die Gruppe, die einen Song zur Energiethematik und dessen tänzerische Umsetzung entwickelte. Die Jugendlichen unternahmen auch eine Exkursion nach Bagamoyo, die großen Anklang fand.

Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse des Oskar-von-Miller-Gymnasiums München besuchten die One World Secondary School Kilimanjaro eine Woche im Oktober 2023. Sie legten einen Fußballplatz an und bauten dafür Tore. Sie entwarfen darüber hinaus ein Logo und druckten es auf Fußballtrikots. Dieses Motiv fand auch in einem großen Wandbild Verwendung, das nun auf dem Kunstpavillon an diesen Besuch erinnert. Solche Begegnungen von Jugendli-



Oben: Bau der Fundamente für die religiösen Räume; Mitte: Das moderne Wandbild entsteht; unten: Üben für Song und Tanz



Ausflug der Gruppe des Oskar-von-Miller-Gymnasiums München mit Jugendlichen der OWSK nach Moshi

chen aus verschiedenen Kulturen, in denen sie zusammen in Projekten arbeiten, sind wohl die beste Möglichkeit des interkulturellen Lernens, das in unserer Zeit immer wichtiger wird.

Natur und Kultur entdecken

Im September 2023 ging die Form II der OWSK unter Leitung von Mr. Issack auf unseren „Hausberg“ Kindoroko. Unsere Gäste aus Deutschland – die Ehepaare Sellner und Seyler - schlossen sich an. Singen und Tanzen half, den steilen Weg zu bewältigen. Die begleitende Lehrerin Kyara Katzer schrieb über die Art, wie Schwierigkeiten gemeistert wurden: „Als einige der Schülerinnen und Schüler an ihre körperlichen Grenzen stießen, zeigte sich der Zusammenhalt der Klasse: So wurden die Schwächeren gezogen, geschoben und getragen, so dass nachher alle gemeinsam den Ausblick und das mitgebrachte Vesper genießen konnten.“



Auf dem Kindoroko



Besichtigung der historischen Ruinen von Tongoni

Die Form III unternahm in diesem Schuljahr eine Exkursion an die Küste. Sie besichtigte die historischen Ruinen von Tongoni - Reste einer Moschee und einige Stelen – und später Pangani. Ein Stadtführer zeigte ihnen hier z.B. ein Regierungsgebäude, in welchem „verschiedene Leute unterschiedliche Gerüche wahrnehmen können: Kaffee, Tee oder Chapati - dies liege wohl daran, dass dieses Gebäude von verschiedensten Kolonialherren zur Regierung genutzt wurde.“ (Kyara Katzer) Zum Abschluss gab es ein Highlight: Baden im Meer.



Beim Blutspenden

Unsere Schüler spenden Blut

Anfang Oktober fand eine Blutspendeaktion in der One World Secondary School Kilimanjaro statt, an der viele unserer Schülerinnen und Schüler teilnahmen - selbstverständlich auf freiwilliger Basis. Vorher klärten Ärzte die Jugendlichen gründlich über Sinn und Risiken des Blutspendens auf.

Verbot von Kochen mit Brennholz wird Gesetz

In öffentlichen und privaten Einrichtungen in Tansania, die täglich zwischen 100 und 300 Personen mit Essen versorgen, wird ab 1. Februar 2024 das Kochen mit Brennholz und Holzkohle verboten. Für größere Einrichtungen gilt das Verbot ab 1. Februar 2025.

Diese Regelung ist wirklich dringend. Im Jahr 2019 wurden in Tansania 469.000 Hektar Wald für Brennholz und Holzkohle gefällt. Es wird angenommen, dass bereits 16 % des Landes beeinträchtigt ist und begonnen hat, zu Wüsten und Dürre zu degenerieren. Neben ökologischen Gründen für das neue Gesetz nennt die Regierung gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Folgen der Verwendung von Brennholz sowie Holzkohle und fordert, sichere und saubere erneuerbare Formen der Energie zu nutzen.

Durch die neue gesetzliche Regelung sehen wir uns in unserer vor einigen Jahren getroffenen Entscheidung bestärkt, statt Holz Gas zum Kochen zu nutzen. Langfristig wollen wir unsere Systeme auf Biogas umstellen.

Personalveränderungen

Seit Anfang September 2023 haben wir nun dauerhaft eine Deutschlehrerin: Frau Kyara Katzer. Sie hat vorher ihr Referendariat in Baden-Württemberg beendet und verwirklicht nun ihr Ziel, in Tansania zu unterrichten.

Die Freiwilligen Nelly Endres und Stephanie Lochschmidt von der Zeppelin-Universität Friedrichshafen kamen Ende Juli für ca. einen Monat zu uns. Sie leiteten Projektkurse zu Public Speaking und Entrepreneurship. Die zentrale Frage war bei diesem Vorhaben: Wie kann ich ein erfolgreiches Unternehmen haben? Außerdem bauten die Volunteers zusammen mit Jugendlichen eine Kompostierstelle, in der Küchenabfälle zu guter Erde verwandelt werden.

Von August bis Oktober 2023 hatten wir wieder eine Lehramtspraktikantin in unserer Schule: Frau Maya Beulting von der Universität Münster. Neben Projekten zu Yoga und Kunst unterrichtete sie Deutsch und gab differenzierten Unterricht in Englisch.



Kyara Katzer und Maya Beulting

Ich danke Nelly, Stephanie und Maya für ihr großes Engagement und ihre immer sehr willkommene Hilfe.



Von links nach rechts: Nelly Endres, Stephanie Lochschmidt und Maya Beulting

Besuche

Wir freuten uns über Besuche unserer Schule. Es kamen

- Oberstudienrätin Anja Heil und Studienrat Maximilian Müller, Gymnasium Lappersdorf
- Frau Nina Endres, ausgebildete Gymnasiallehrerin, selbständige Trainerin, Moderatorin und zertifizierte Konflikt-Mediatorin, Individual- und Gruppencoaching, Marburg
- Oberstudiendirektor i. R. Ulrich Sellner und Studiendirektorin Lisa Sellner, Parsberg
- Studiendirektor i. R. Reinhard Seyler und Frau Maria Seyler, Regensburg
- Frau Sylvie Gaßner und Sohn Linus, Hamburg
- Oberstudienrätin Beatrice Dahn und Studienrat Jannick Strahl, Oskar-von-Miller-Gymnasium München
- Herr Michael Hell, Msafiri-Delegierter des Rotary Clubs Mühldorf-Waldkraiburg
- Oberstudiendirektor Reinhard Rolvering, Leiter des Gymnasiums Neubiberg, Studiendirektor Christian Dobmeier, stv. Leiter des Gymnasiums Neubiberg,

Studienrat Peter Müller, Studienrätin Elisabeth Bauer und Oberstudienrat Rasso Leicher,
Gymnasium Neubiberg

- Herr Petros Zafiriadis, Restaurantbesitzer, Neubiberg
- Mr. Nassoro Nascov, Goethe-Institut, Leiter der Spracharbeit, Dar es Salaam
- Madam Pili und Madam Sharifa, Goethe-Institut, Dar es Salaam

Spenden

Durch Eure/ Ihre Spenden konnten wir die Schule gut durch die schwierigen Zeiten bringen. Dafür danke ich von Herzen. Die Herausforderungen dauern aber leider an. So sind die Preise für Lebensmittel immer noch sehr hoch. Deshalb bitte ich darum, uns weiterhin zu unterstützen.

Hier unser Spenden-Konto:

Kontoinhaber: Modellschulen für Afrika
GLS Bank
IBAN: DE94 4306 0967 8207 8425 00

Ich wünsche Euch/Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2024.

Herzliche Grüße



Dr. Karl-Heinz Köhler
Direktor

